

www.friedrichsen-husum.de

FS Schädlingsbekämpfung

VFöS eV

DH BV

VEREINIGTE HAUSWIRTSCHAFTSBEREITER

• Beratung u. Verkauf • Schädlingsbekämpfung • Holz- u. Bautenschutz
• Schwammsanierung • Vogelabwehr • Desinfektion

25 813 Husum Heide
Adolf-Menge Straße 10 Tel.: 0 48 1 - 8 28 65 14
Tel.: 0 48 41 - 66 86 32 Schleswig
Fax: 0 48 41 - 66 86 96 Tel.: 0 46 21 - 3 96 93 91

Simone
SPECK
Malermmeisterin

- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Wandgemälde
- Wärmedämmung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Trockenarbeiten
- Bodenbeläge

Christianstraße 29
24534 Neumünster
Tel. 04321 / 301 77 11
www.simone-speck.de

NR. 24/17 25. Juni 2017

Jahresabo 4900 EURO

neu-SPORT.de

Die schnelle Sportzeitung

www.neu-sport.de

Segelsportler bei der Kieler Woche trotzen Gewitterböen und Windflauten



Der Dreimast-Toppsegelschoner Thor Heyerdahl führte, wie schon 2016, auch 2017 die Windjammerparade bei der Kieler Woche an. Foto: Landeshauptstadt Kiel / Stefanie Weide.

HAMMONIA REISEBÜRO

*Groß genug, um die Welt zu kennen.
Und klein genug, um seine Kunden persönlich zu betreuen!*

Hammonia Reisebüro GmbH
(am Ende der Palmaille, stadtauswärts, rechte Seite)
Palmaille 122 · 22767 Hamburg · Telefon (0 40) 3 80 16-3 00

Seebestattungs-Reederei Albrecht
 Nordsee
 Ostsee
 Mittelmeer
 Atlantik



26409 Carolinensiel-Harlesiel · Tel. 04464.1306
 seebestattungen-nordsee.de

präsentiert



Kiten, foilen, siegen

Prominente segelten im „Team Reich und Schön“



Auch zum Ausklang der diesjährigen Kieler Woche gab es wieder ein großes Abschlussfeuerwerk. Foto: Landeshauptstadt Kiel / Bodo Quante

Die Kieler Woche ist mehr als „nur“ eine Segelsportveranstaltung: Mit dem Glanz dieser Veranstaltung schmücken sich gerne auch Prominente. Aus diesem Grund kamen die Boote der Deutschen Segel-Bundesliga am Mittwoch beim „Audi e-tron Cup“ vor Schilksee noch einmal auf der Kieler Woche zum Einsatz. Auf sechs Booten segelten dabei Prominente aus den Bereichen Sport, Modewelt und Entertainment bei Sonnenschein mit viel Engagement und Spaß um die Wette.

„Das Segeln war megacool. Wir hatten einen super Skipper und waren in der zweiten Runde ein richtig gut eingespieltes Team“, erzählte Anna Hiltrop aus dem „Team Reich und Schön“. Das deutsche Model war zum zweiten Mal beim Prominenten-Segeln auf der Kieler Woche mit von der Partie und freute sich über eine bessere Platzierung als im Vorjahr.

Gemeinsam mit Model-Kollegin Vanessa Fuchs war sie in den

beiden Rennen für das Vorschiff zuständig. „Das war recht sportlich, und wir haben uns sicher ein paar blaue Flecke geholt. Die müssen bis zur Fashion Week wieder weg sein“, erklärten die Models mit einem Lachen.

„Monstergeil“ fand Schauspieler Simon Licht das Prominenten-Rennen. Als erfahrener Segler übernahm er im „Team Entertainment“ das Steuern. In der Bootsklasse J/70, die im „Audi e-tron Cup“ gesegelt wurde, hatte er zuvor noch keine Erfahrung. „Der Bootstyp ist extrem wendig und schnell. Ich bin im kommenden Jahr gerne wieder dabei“, sagt der leidenschaftliche Segler.

Skipperin des Entertainment-Teams war Jenna Wolf. „Da Simon Licht das Steuern übernommen hat, habe ich mich um die Taktik gekümmert. Es war nett, sich zur Abwechslung einmal herumkutschieren zu lassen“, meint die Seglerin. Das Rennen mit den Prominenten hätte viel Spaß gemacht. Am

REIFENHANDEL PENNER
 INH. THOMAS HARDER




Holzoppelweg 33 24118 Kiel
 Fon: 0431/54 4585 Fax: 0431/54 7388
 info@reifen-penner.de www.reifen-penner.de

- Reifen aller führenden Marken
- Batteriedienst
- Achsvermessung
- Reifenreparatur
- Reifeneinlagerung
- Tieflegung (vorzugsweise VW/Audi)
- Felgenaufbereitung
- TÜV-Sondereintragung
- Felgen und Felgenschlösser
- Pkw/Lkw-Dienst

Friseur **Dirk Weddigen**
 Friseurmeister

Sonnenhöhe 6
24223 Schwentinental
Telefon: 043 07 / 207



Das Glasbläsing-Quintett gehörte zu den vielen Künstlern, die die Kieler Woche für alle Besucher zu einem einzigartigen Erlebnis machten. Yves Sucksdorff

liebsten wäre ihr Team noch eine dritte Runde gesegelt. „Nach einem etwas holprigen Start, liefen alle Manöver sehr gut“, so Wolf. Das „Team Adrenalin“ mit Rennfahrer Tom Kristensen, dem Eishockey-Experten Rick Goldmann und Fußballspieler Hauke Wahl war überrascht, wie sportlich das Segeln auf den Bundesliga-Booten ist. „Da gibt es viel zu tun, aber nach einer umfassenden Einweisung hatten wir einen guten Start und ein prima zweites Rennen“, sagt Kristensen. Ebenso wie die anderen Teams waren die Sportler begeistert vom Audi e-tron Cup bei Sonnenschein und guten Windbedingungen.

Hoffen auf Wiederaufnahme

Der paralympische Segelsport hat einen grandiosen Neustart hingelegt. Mit den „Para World Sailing Championships“ (PWSC) im Rahmen der Kieler Woche hinterließen die Segler eine beeindruckende Bewerbung, um nach dem Aus für die Paralympics 2020 nun wieder für die Spiele 2024 in den Sportarten-Kanon aufgenommen zu werden.

Nach der Entscheidung des International Paralympic Committee (IPC) vor zwei Jahren, den Segelsport für 2020 aus dem Programm zu nehmen, war die Bestürzung groß. Doch die Segler haben sich geschüttelt und sind wieder aufgestanden. World Sailing stellte sich nach dem Weltkongress in Barcelona (World Sailing Annual Conference) im vergangenen November hinter die paralympischen Segler, mit dem Auftritt von Athleten aus 37 Nationen bei den PWSC geht nun ein starkes Signal von Kiel aus in die Welt.

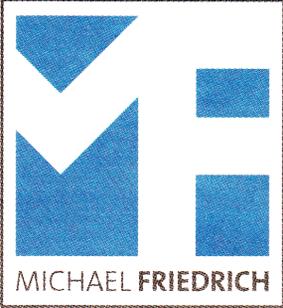
Schnelligkeit war gefragt

„Schnell, schneller, am Schnellsten“ lautete die Devise bei der DJI Speed Challenge während der Kieler Woche. Kiter und Segler unterschiedlicher Bootsklassen maßen sich auf einer rund 500 Meter langen Strecke vor der Südmole in Kiel-Schilksee. Die ersten drei Plätze machten die Kiter unter sich aus. Als schnellster überflog Frank Rosin mit seinem Kite-Hydrofoil die Ziellinie. Zweite wurde Leonie Meyer. Der Sieger der DJI Speed Challenge 2015, Roy

www.neusport.de

Torantriebstechnik & Tormontagedienst
Carstensen
 Garagentore • Sektionaltore • Industrietore • Metallbau
 Beratung • Verkauf • Montage • Service
 Habelstr. 4
 25821 Bredstedt
 Tel. 04671/933192
 garagentore-carstensen@t-online.de

Garten- und Landschaftsbau
Jürgen Kobarg
 Anerkannter Meister- u. Ausbildungsbetrieb
 • Erd-, Pflaster- und Pflanzarbeiten
 • Gartenberegnung und Rasenbau
 • Baumfällungen und Baumschnitt
 Preetzer Str. 22 · 24250 Lötlin
 Tel. (0 43 42) 24 35 · Fax 92 85
 Auto-Telefon (01 71) 7 74 45 10
Wir freuen uns auf Ihren Garten!


RECHTSANWALT
MICHAEL FRIEDRICH
 FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
 ZERTIFIZIERTER BERATER
 FÜR STEUERSTRAFRECHT (DAA)
 Beselerallee 57, 24105 Kiel
 Tel.: 0431-32079940
 Fax: 0431-32079941
 mobil: 0178-1404087
 info@friedrich-recht.de
 www.friedrich-recht.de

Die schnelle Sportzeitung im Printabo und Internet

stärken ankurbeln fördern

Als verlässlicher Finanzierungspartner für den Mittelstand bringen wir Ihre Idee auf den Weg. Wir bieten Existenzgründern und Unternehmen wirtschaftliches Eigenkapital und **machen sie stark.**

Mehr Infos unter www.mbg-sh.de



MBG
Schleswig-Holstein

MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Schleswig-Holstein mbH
Im „Haus der Wirtschaft“ – Finanzforum
Lorentzendamms 21 | 24103 Kiel
Telefon 0431 66701 3586

Winterlager - Yachtservice - und Marina



- Kran bis 28 Tonnen
 - Gesicherte videoüberwachte Hallen- und Freigelände
 - Reparatur und Wartung von GFK- und Stahlyachten
- NEU - NEU - NEU**
- Sandstrahlen von Unterwasserschiff, Kiel und Rumpf
 - Motorenservice für Innen- und Außenborder

Mailen oder rufen Sie uns an für ein unverbindliches Angebot.

Besuchen Sie uns auf Facebook oder in unserer Marina.

Skibsværft Toft

Toftvej 9 • DK-6300 Gråsten • tlf.: +45 40 96 60 92
www.skibsvaerftoft.dk • pw@sktoft.dk

Rodwald, landete auf dem dritten Platz.

Mit wenig Speed, stattdessen etwas schleppend, startete die DJI Speed Challenge. Der erste Starter, Tilman Heinig, überfuhr mit seinem Kite-Speedboard die Startlinie in falscher Richtung und wurde disqualifiziert. Nach ihm passierte Michael Walther die Startlinie mit seinem A-Cat-GER 150 außerhalb der Startzeit und fiel damit ebenfalls aus der Wertung.

Anschließend nahm die Challenge etwas mehr Geschwindigkeit auf. Die Brüder Helge und Christian Sach absolvierten die Rennstrecke mit ihrem M32-Katamaran „itelligence“ in 48,12 Sekunden. Das geplante Foilen blieb jedoch aus.

Ins „Fliegen“ kam Fabian Käsüske mit seiner Motte besser und foilte von Rennbeginn an, bis er mit dem Bug eintauchte und ihn ein Sturz stoppte. Auch den Kiter Darian Rubbel bremste ein Sturz aus. Keine Chance gegen die Kiter hatten Stefan Rumpf und Anna Bettina Goos mit ihrem Nacra 17.

Schneller wurde das Renngeschehen mit dem Start von Frank Rosin: Gerade einmal 38,8 Sekunden benötigte der Kiter für die Strecke von rund 500 Metern und ließ damit alle anderen Teilnehmer deutlich hinter sich.

Lediglich Leonie Meyer mit ihrem Kite-Foil-Board kam dicht an Rosins Zeit heran und finishte mit einer Zeit von 42,08 Sekunden. Ein kleiner Steuerungsfehler brachte sie kurz aus dem Gleichgewicht. So musste sie sich mit dem Silber-Rang zufrieden geben.

Mit einem Kite-Raceboard trat Roy Rodwald, der Sieger der DJI Speed Challenge 2015, an. Er konnte seine Siegerzeit nicht wieder erreichen und landete mit einem Ergebnis von 45,98 Sekunden auf Platz drei.

Auch nachts wurde gesegelt

Regatten über Nacht bieten auch für erfahrene Yachtcrews besondere Erlebnisse. Zur Kieler Woche übernimmt das Silberne Band diese Aufgabe.

Am Freitagabend schickte Wettfahrtleiter Ralf Paulsen 24 Yachten von der Kieler Innenförde auf den 130-Seemeilen-Kurs rund durch den Svendborg-Sund und

zurück zum Kieler Leuchtturm. Nach 15 Stunden, 38 Minuten und zehn Sekunden kreuzte die „Haspa Hamburg“ mit Fabian Bläsi (Wedel-Schulau) am Ruder als schnellste Yacht die Zielinie. Berechnet gewonnen die „Bajazzo“ von Sven Zoller (Elmshorn) in der ORC I, die „Halbtrocken 4.0“ von Michael Berghorn (Kiel, ORC II), die „One Group“ von Niels Gauter (Hamburg, ORC III) und die „Ballerina 2“ von Berend Beilken (Hamburg, ORV IV) die Pokale. Ralf Paulsen hatte sich nach dem Start selbst Richtung Dänemark aufgemacht, um die Boote am Ausgang des Svendborg-Sund zu zeiten. Zwischen 1 Uhr und 3 Uhr nachts konnte er alle seine „Schäfchen“, die noch unterwegs waren, registrieren. Währenddessen saß eine ausgeschlafene Crew der Wettfahrtleitung auf dem Kieler Leuchtturm, um hier die Zielzeiten der Yachten zu registrieren. Es war ein langer Tag auf dem Turm, denn rund sieben Stunden dauert es, bis alle Crews die Linie passiert hatten.

Für die Mannschaften auf dem Wasser hatte insbesondere die Passage des Svendborg-Sund höchsten Anstrengungsfaktor und Unterhaltungswert. „Wir sind durch das enge Fahrwasser mitten in der Nacht unter Gennaker gefahren“, berichtete Fabian Bläsi von der „Haspa Hamburg“. „Das war nicht ohne. Wir haben uns mit der Taschenlampe am Bug durch den Sund gehandelt. Danach ging es dann mit einigen Gennaker-Stücken zurück in Richtung Kiel.“

Für die Crew des Hamburger Vereins für Seefahrt stehen nun weitere Bewährungsproben wie der Törn von Cuxhaven nach Brest im September an. Zum kommenden Jahr wird das Vereinsschiff in die Karibik überführt und schließlich nach Nordamerika gesegelt. Höhepunkt wird der Törn von Newport nach Bermudas und von dort nach Hamburg sein, wo die Kieler-Woche-Crew wieder zusammen auf dem Schiff sein wird. KiWo

Ergebnisse

ORC Club Silbernes Band ORC I:
1. „Bajazzo“ Sven Zoller (Elmshorn,1) Punkte 1; 2. „Haspa Hamburg“ Fabian Bläsi (Ham-

burg,2) 2; 3. „Broader view Hamburg“ Hendrik Westphal (Hamburg,3) 3; 4. „Pogo 2“ Mario Lichtenwimmer (GER,4) 4;

ORC Club Silbernes Band ORC II:

1. „Halbtrocken 4.0“ Michael Berghorn (Hamburg,1) Punkte 1; 2. „Lutzifer“ Lutz Martin (Schilksee,2) 2; 3. „Resolute“ Andi Lochbrunner (Lindau,3) 3; 4. „Finnja“ Günther Sameith (Kiel,4) 4; 5. „Piranha“ Christian Rönsch (Hamburg,7) 7;

ORC Club Silbernes Band ORC III:

1. „One Group“ Niels Gauter (Hamburg,1) Punkte 1; 2. „Immac Fram“ Kai Mares (Kiel,2) 2; 3. „Halbtrocken“ Dr. Knut Freudenberg (Bad Laer,3) 3; 4. „Hinden“ Jonas Hallberg (Strande,4) 4; 5. „Freizheit“ Manfred Franken (Dortmund,5) 5; 6. „Carpe Vivem“ Andreas Betz (Überlingen,6) 6;

ORC Club Silbernes Band ORC IV:

1. „Ballerina 2“ Bernd Beilken (Hamburg,1) Punkte 1; 2. „Picco Bello“ Josef Roessler (Eschweiler,3)



Auch bei der diesjährigen Kieler Woche gab es wieder zahlreich Segel-Wettbewerbe. Hier ist eine OCR-Regatta auf der Seebahn zu sehen. Foto: Landeshauptstadt Kiel / Bodo Quante



Werner Bahr

Kompressoren- Pumpenanlagenbau • Haustechnik

GmbH



24-Stunden-Notdienst
KIEL 0431 - 64 76 200
SYLT 04651 - 93 64 20

Professionelle Wartungsverträge
Anlagenplanung für Ihre Sicherheit

- Pumpen- und Kompressorenanlagen Projektierung
- Lieferung von Pumpen / Kompressoren
- Inspektion / Reparaturen für Pumpen und Kompressoren jeder Art und Größe

- Schaltungen / Steuerungen / Regelungen
- Rohrleitungsbau
- Allgemeiner Maschinenbau
- Fernmeldeüberwachung

info@WernerBahr.de

www.WernerBahr.de

Segeln am Limit: Boote liefen voll

Yacht-Trio trotzte den Gewitterböen vom Donnerstag

Ein arg gerupftes Feld von See-seglern nahm am Donnerstag bei der Kieler Woche die „Mittelstrecken-Regatta um den Senatspreis“ in Angriff. 22 Crews hatten eigentlich gemeldet – doch eine vor dem Start durchgehende Gewitterfront mit bis zu 40 Knoten Wind im Rigg reduzierte das Feld dramatisch.

Diverse Mannschaften traten den Rückzug an, so dass Wettfahrleiter Ralf Paulsen schließlich nur noch drei (!) Yachten am Start versammelte. Die Unentwegten schickte Paulsen auf den Kurs in Richtung Aeroe – und nach verkürzter Strecke mit einer Kurslänge von 22 Seemeilen nahm er sie im Ziel wieder in Empfang. „Das Szenario war so, dass zum geplanten Start ein Großteil der Schiffe ausgelaufen ist. Kurz vor dem Start setzte der Regen ein, und pünktlich zum geplanten Start hatten wir absolute Windstille. Die Crews haben den Regen abgewettert, aber als dann die Front mit Spitzenböen bis 40 Knoten durchging, sind etliche Yachten in den Hafen gefahren“, berichtete Paulsen in einer Pressemitteilung der Kieler Woche. Bruch habe es auf den Schiffen

allerdings glücklicherweise nicht gegeben. Und mit drei Stunden Verspätung konnten dann auch das kleine Feld auf die Reise geschickt werden.

Die schnellste Yacht auf dem Kurs war die „Haspa Hamburg“ vom Hamburger Verein für Seefahrt. Steuermann Fabian Bläsi hat eine junge Mannschaft um sich versammelt, die im kommenden Jahr eine Transatlantik-Tour angehen will. Dafür dienen die Regatten zur Kieler Woche bereits als Vorbereitung. Nach drei Stunden und zwei Minuten war die Mannschaft wieder im Ziel, berechnet reichte es allerdings nur zum zweiten Platz bei den großen Yachten. Die „X-Day“ von Steuermann Max Gurgel schob sich noch an der „Haspa Hamburg“ vorbei.

Allein auf weiter Flur bei den kleineren Schiffen war die „Freizheit“ von Manfred Franken (Phönixsee), der den großen Schiffen mit einer gesegeelten Zeit von drei Stunden und 39 Minuten dicht auf den Fersen war.

Nach einem Tag ohne Rennen für die Bootsklasse Hansa 303 und nur einem für die 2.4 mR-Segler aufgrund widriger Wetter-

bedingungen starteten die Teilnehmer der „Para World Sailing Championships“ am Freitag wieder in allen drei Bootsklassen. Die Bedingungen auf dem Wasser waren laut der Regattaleitung „teilweise grenzwertig“ und hätten den Seglern viel abgefordert, wie es in einer Pressemitteilung hieß.

Da der Wind von knapp 20 Knoten Windgeschwindigkeit sowie der Wellengang etlichen Teilnehmern Probleme bereitete, kehrten die Segler der Klassen Hansa 303 W und Hansa 303 M jeweils schon nach einem Rennen in den Hafen zurück. Viele Segler klagten darüber, dass die Boote durch die Wellen stark voll Wasser liefen und sie kaum mit der Pütz hinterherkamen.

„Die Boote sind zu offen für die Wellenbedingungen hier“, erklärte der Tscheche Alexander Sadilek, der sonst in der 2.4 mR-Klasse zuhause ist und nur für die Weltmeisterschaft in die Hansa 303 gewechselt ist. Eine „echte Herausforderung, die viel Kraft kostete“ nannte Cherrie Pimpin von den Philippinen das Rennen. Der deutsche Segler Jens Kroker kam mit einem leicht ver-

bogenen Baum zurück in den Hafen und sagte: „Die Boote sind zwar auch bei 20 Knoten Windgeschwindigkeit noch gut segelbar und gefühlt sicher, aber allmählich haben wir das Windlimit der Boote erreicht.“

Kroker lag nach den Wetterkapriolen in der Klasse Hansa 303 weiterhin auf dem dritten Platz und zeigte sich damit zufrieden: „Dafür, dass ich erst seit einigen Tagen in der Hansa 303 segele, ist das Ergebnis in Ordnung.“ Nach wie vor führt der Australier Christopher Symonds das Feld auf Platz eins an. Der Pole Piotr Cichocki konnte den zweiten Rang halten.

Bei den Frauen der Bootsklasse Hansa 303 sorgte das Rennen für eine Neuverteilung auf den ersten drei Plätzen der Rangliste. Den ersten Rang belegte die Spanierin Violeta del Reino Diez del Valle, gefolgt von Magali Moraines aus Frankreich und Ana Paula Goncalves Marques aus Brasilien.

In der Bootsklasse 2.4 mR hätte die Regatta-Leitung gerne noch ein weiteres Rennen gestartet, aber dies ließen die Bedingungen auf dem Wasser nicht zu.

| RECHTSANWÄLTE | TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE | INTERESSENSCHWERPUNKTE |
|---|--|---------------------------------------|
| DR. HARTMUT LITWINSKI FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT UND FACHANWALT FÜR ERBRECHT | FAMILIENRECHT ERBRECHT ARZTHAFTUNGSRECHT | STRAFRECHT FORDERUNGSEINZUG |
| AXEL WILKE FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT | VERKEHRSRECHT MIETRECHT ARBEITSRECHT | VERWALTUNGSRECHT PRIVATES BAURECHT |
| ÖZLEM ERDEM-WULFF FACHANWÄLTIN FÜR SOZIALRECHT BERATUNG AUCH IN TÜRKISCHER SPRACHE | SOZIALRECHT ARBEITSLOSENGELD SCHWERBEHINDERTENRECHT PFLEGE- U. KRANKENVERSICHERUNG RENTENRECHT | |

TELEFON (0431) 24 57 27 · TELEFAX (0431) 24 57 28 · DORFPLATZ 4 IN HEIKENDORF



Kleine Kunststube
Der etwas andere Kunstgewerbeladen

In unserem Laden finden sie viele kleine und auch größere Accessoires die ihr Zuhause verschönern und ihnen Freude bereiten können. Alle Teile die sie bei uns finden wurden in liebevoller Handarbeit von Jedem unseres Teams hergestellt und sind daher alles Unikate. Außerdem führen wir auch Bastelbedarf der Firma Rayher.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Am Noor 7, 24392 Lindaunis
(direkt an der Hauptstraße)
Telefon 04641-9862771 oder 970407

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do, Fr 9.30-12.30 u. 14.30-18.00 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen
Sa durchgehend von 10.30 -18.00 Uhr



Hago
Facility Management GmbH
Ein Unternehmen der

AUS UNSEREM SERVICEPROGRAMM:

- Gebäudereinigung
- Zimmerservice
- Industriereinigung
- Public Areas
- Facility-Management
- Stewarding
- Sicherheitsdienste
- Trainings und Coachings
- Personaldienstleistungen
- Instore-Logistik
- Hoteldienstleistungen
- Desinfektionen



Hago
Facility Management GmbH

Wilhelm-Liebknecht-Str. 3
18356 Barth
Telefon 038231 8 1658
Telefax 038231 8 21 12
barth@hago.net

NORDSEE HEILBAD BÜSUM
Strandhotel Hohenzollern
Restaurant, Café & Sky Sportsounge
direkt am Meer



- zentrale und ruhige Lage
- 43 Komfortzimmer mit Balkon oder Loggia
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- deutsche und internationale Küche in unserem eleganten Restaurant
- Finnische Sauna u. Dampfbad, Fitness- u. Aufenthaltsraum
- Bundesliga live auf Sky
- in unserer Hotellounge

Unsere Preise: ab € 58,-- pro Person / Tag inkl. Frühstück

Für mehr Informationen, fordern Sie unseren Hausprospekt an.

*Die Zimmer sind mit Dusche/WC, Kabel- Flachbild-TV, Radio, Telefon, Fön,
Kosmetikspiegel, Minibar und Safe ausgestattet.*

Weitere Informationen und Arrangements finden Sie auf unserer Homepage:

www.strandhotel-hohenzollern.de

(M.Bahr & Y. Steffen) | Strandstr. 2 | 25761 Büsum

*Tel.: 04834/9950 | Fax: 04834/995150
e-mail: info@strandhotel-hohenzollern.de*



Blaues Meer und blauen Himmel gab es während der OCR-Regatta. Foto: Landeshauptstadt Kiel / Bodo Quante

„Wegen des Wellengangs waren die Bedingungen grenzwertig. Vier voll Wasser gelaufene Boote mussten in den Hafen zurückgeschleppt werden. Eine Seglerin erlitt eine Unterkühlung“, berichtete Organisationsleiter Dirk Ramhorst. Die 2.4mR werden regelmäßig einer Prüfung unterzogen, dass sie mindestens 30 Minuten auch, wenn sie voller Wasser sind, noch weiter schwimmen können

Die beiden ausgetragenen 2.4 mR-Rennen ergaben am dritten Regatta-Tag einige Veränderungen in der Rangliste. Lediglich an der Spitze des Feldes blieb alles beim Alten: Der Franzose Damien Senguin führt weiterhin. Vom zehnten auf den zweiten Platz arbeitete sich der Italiener Antonio Squizzato nach vorne. Matthew Bugg aus Australien rückte auf den dritten Rang vor, während Heiko Kröger auf den

vierten Platz zurückfiel.

KiWo

Ergebnisliste

2.4mR (Para Worlds): (5) 1. Damien Seguin (FRA, (7)1/2/4/2) Punkte 9; 2. Antonio Squizzato (ITA,3.7/3.7(7)1/3) 11.4; 3. Matthew Bugg (AUS,5(22)3/3/1) 12; 4. Heiko Kröger (Ammersbek,4/2/4(5)5) 15; 5. Bjørnar Erikstad (NOR,9(11)1/2/6) 18; 6. Lasse Klötzing (Berlin,(10)8/5/8/4) 25;

Seebahn:

ORC Club Senatspreis ORC I:

1. „X-Day“ Max Gurgel (Kiel,1) Punkte 1; 2. „Haspa Hamburg“ Fabian Bläsi (Wedel,2) 2;

ORC Club Senatspreis ORC III:

1. „Freizheit“ Manfred Franken (Dortmund,1) Punkte 1;



Nybølnorvej 16 • DK-6310 Broager • 0045 7444 0097 • www.søholm-yacht.dk



Din professionelle bådpartner ...



Vinteropbevaring og komplet bådservice ved Flensborg Fjord

- 11.000 m² i kolde eller frostfrie haller
- Udendørs opbevaring med stående mast
- Komplet rigget mast under loft eller traditionel indendørs mastelager
- Brandalarm i haller
- Videoovervågning
- Indhegnet og aflåst område
- Bugserings- og 24 timers service
- Autoriseret Volvo forhandler

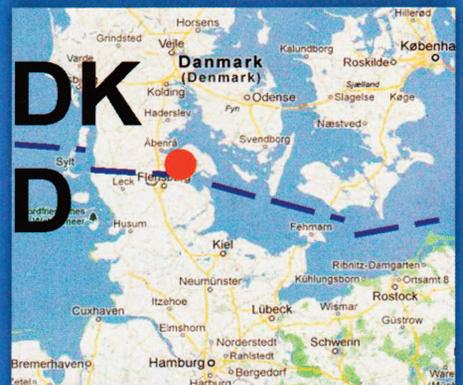


Ihr professioneller Bootspartner ...



Winterlager - Kompletter Bootservice in der Flensburger Förde

- 11.000 m² Hallenfläche – kalte und frostfreie Hallen
- Freigelände mit stehendem Mast
- Aufgeriggte Mastenlagerung unter dem Hallendach oder abgeriggt im Regal
- Brandmeldeanlage in allen Hallen.
- Videoüberwachung
- Gesicherte Hallen und Freigelände
- 24 std Notdienst incl. Bootsüberführung zum Werftgelände
- Volvo-Penta Vertragshändler, Verkauf-Service-Instandsetzung aller Bootsmotoren sowie Verkauf gebrauchter Motoren



Rumpfprogramm zwischen Gewitter und Flauten-Löchern

Eine kräftige Gewitterfront über Norddeutschland streifte Kiel-Schilksee am Donnerstag zwar nur am Rande – dennoch brachte sie die Regatten in den paralympischen und in den olympischen Klassen der Kieler Woche ein wenig vom Kurs ab.

Nachdem an den ersten fünf Tagen der Kieler Woche durchweg eitel Sonnenschein herrschte und die Wettfahrten in den diversen Klassen fast komplett und planmäßig über den Kurs gebracht werden konnten, konnte am Donnerstag nur ein Rumpfprogramm stattfinden. Immerhin versuchten die Wettfahrleiter auf allen Bahnen das Mögliche, um weitere Rennen in die Wertung zu bringen.

„Das Statement heute fällt geteilt aus. Wir haben alles versucht und sind dazu auch durch den

Obersten Wettfahrleiter Nino Shmueli aufgefordert worden. In einigen Klassen klappte das ganz gut, auf anderen Bahnen brach der Wind ein“, berichtete Organisationsleiter Dirk Ramhorst in einer Pressemitteilung der Kieler Woche, nachdem er angesichts einer zweiten Gewitterfront, die am Abend über Norddeutschland hinweg zog, die Klassen rechtzeitig wieder an Land versammelt hatte.

470er Männer und Frauen:

Bei den 470ern gab es keinerlei Veränderungen in den Ergebnissen, da die gestarteten Wettfahrten kurz vor dem Zieldurchgang abgebrochen werden mussten. „Wir sind bei guten Bedingungen gestartet, doch hundert Meter vor dem Ziel war der Wind komplett weg“, berichtete Mathew Belcher,

Olympiasieger von 2012.

Mit Vorschoter Will Ryan lag er zu diesem Zeitpunkt in Führung und war natürlich unglücklich darüber, dass er seinen zweiten Gesamtrang nun nicht verbessern konnte: „Es war bis dahin ein enges Rennen, aber ich habe in den Jahren meiner Segelkarriere gelernt, mich über Rennabbrüche nicht zu ärgern.“ Mathew Belcher/Will Ryan reisten mit ihrem Erfolgstrainer Victor Kovalenko in Schleswig-Holsteins Landeshauptstadt, der seinen Schützlingen „ein großes Kämpferherz“ bescheinigte. Dieses habe ihnen in Rio die Silbermedaille beschert, als schon alles verloren schien.

Dennoch ist für Tokio noch eine Rechnung offen: Das Trio arbeitet für die Olympischen Spiele 2020 auf die Goldmedaille hin.

Der Kampfgeist dürfte auch bei der Kieler Woche dazu führen, dass Belcher/Ryan hart daran arbeiten, die derzeit führenden David Bagehr/Lukas Mähr (Österreich) noch vom ersten Platz zu verdrängen. Ohne Rennwertung blieben auch die 470er-Frauen, was die Berlinerinnen Frederike Loewe/Anna Markfort weiter in der Top-Position hielt.

Laser Männer und Frauen:

Bruchstückhaft war das Geschehen bei den Laser-Seglern. Von den drei Startgruppen der Männer schafften immerhin zwei ein Rennen – bei den Frauen kam keine einzige Gruppe durch. Philipp Buhl (Kiel), der zurzeit beste deutsche Laser-Segler, war immerhin unter den Glücklichen, die ein Rennen geschafft hatten. „Wir hatten fast ein komplettes

Wir bringen Sie an den Wind!

H M

facnor
FURLING SYSTEMS

SPARCRAFT
Performance Engineering

HAHNFELD-MASTEN

Hahnfeld GmbH & Co. Mastenvertrieb KG
Neuer Steindamm 1 · D-28719 Bremen
Telefon +49 421 631058 · Fax +49 421 631050
mail@hahnfeld-masten.de · www.hahnfeld-masten.de

CARAVAN TECHNIK MAHL

Westring 15 · 24850 Schuby

mobil 0172 · 8686375 fon 04621 · 3969677
fax 04621 · 3822215 mail caravantechnik-mahl@gmx.de

Svendborg Søfartsskole
Sæt kursen mod en fremtid til søs!

Vi tilbyder:

- Skibsassistentuddannelsen
- HF-Søfartsuddannelsen
- Søsikkerhedskurser

Svendborg Søfartsskole - Overgade 6 - 5700 Svendborg
tlf. +45 62 21 04 84 - info@svesoef.dk - www.svesoef.dk

geschichte genießen

Genießen und entspannen Sie in den wunderschönen Räumen unseres 300 Jahre alten Hauses, auf unserer Terrasse oder im Hofgarten. Ob zum Frühstück, Mittagstisch oder zur Kaffeezeit, wir haben immer saisonale Köstlichkeiten für Sie bereit.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag-Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 10 - 17 Uhr
Sonntags Ruhetag

Kirchenstraße 5 · 25524 Itzehoe
Telefon: 04821/604 82 34
Mail: info@himmelunderde.sh
www.himmelunderde.sh

himmel + erde
Café-Restaurant

Rennen bei wunderschönen Windbedingungen – aber am Ende war fast nichts mehr“, lautete Buhls Fazit.

In Kiel freut er sich über ein großes Feld, das aber in der Spitze nicht so stark besetzt ist. Dennoch muss er sich vorerst mit der Verfolger-Rolle begnügen: Sein zweiter Platz im einzigen Rennen seiner Gruppe brachte ihn immerhin auf Gesamttrang fünf – allerdings sind die Ergebnisse aufgrund des fehlenden Rennens der dritten Gruppe noch unvollständig. Keine Rennen gab es bei den Laser-Frauen. Svenja Weger (Kiel) blieb damit auf der Vize-Position hinter der Griechin Vasileia Karachaliou.

49er Männer und Frauen:

Deutlich lebhafter ging es bei den Skiff-Seglern zu. Die Männer in der 49er-Wertung schafften zwei Rennen, die Frauen im 49er FX sogar drei Wettfahrten. Und bei den Frauen bestimmen die deutschen Damen das Geschehen: Die Weltmeisterschafts-Dritten von 2016, Victoria Jurczok/Anika Lorenz (Kiel), bewahrten ihre Führung mit zwei vierten Plätzen und einem weiteren Tagessieg.

Ihre ärgsten Verfolgerinnen sind nun die Titelverteidigerinnen Tina Lutz/Susann Beucke, die mit den Platzierungen drei, drei und zwei ihren Rückstand um einen Punkt reduzieren konnten.

Auch bei den Männern blieb die Führungsposition unangetastet; Josh Porebski/Trent Rippey demonstrierten einmal mehr die besondere neuseeländische Qualität in dieser Klasse, während Robert Scheidt/Gabriel Borges (Brasilien) ihre Position auf dem zweiten Platz räumen mussten. Den Silber-Rang nehmen nun die Australier David Gilmour/Joel Turner vor Erik Heil/Thomas Plößel (Kiel) ein.

Nacra 17:

Die Rennen in der Klasse der Mixed-Kats entwickeln sich zu einem deutsch-österreichischen Zweikampf. Mit den Plätzen zwei, zwei und eins erwischten die Flensburger Jan Hauke Erichsen/Ann-Kristin Wedemeyer einen sehr guten Tag, dem der Olympia-Dritte Thomas Zajac (Österreich) mit Vorschoterin Barbara Matz mit eins, eins und drei in nichts nachstand.

„Wir hatten mit einigen Windlö-

chern zu kämpfen, deshalb sind wir sehr zufrieden – denn wir haben noch alle Optionen“, lautete das Fazit der Flensburger, die auch im ersten Rennen des Tages in Führung lagen, dann aber ein Problem mit der Gennakerschot bekamen und die Österreicher noch passieren lassen mussten.

Finn:

Im einzigen Rennen des Tages musste der Este Deniss Karpak mit dem fünften Rang sein bisher schlechtestes Ergebnis bei dieser Kieler Woche verkraften. Dennoch bewahrte Karpak die Gesamtführung vor dem Kroaten Nenad Bugarin.

Melges 24, J/70 und J/80:

Mit jeweils einer Wettfahrt auf der Bahn der Kielboot-Einheitsklassen vor Wendtorf starteten die Melges24 und die beiden J-Klassen in ihre Kieler Woche. Überraschend konnte sich dabei in der J/80 nicht Abonnement-Sieger Martin Menzner aus Stein im Nachbarkreis Plön an die Spitze setzen. Diese nahm stattdessen das Kieler Team um Olav Jansen ein.

In der J/70 rückten Gordon Nickel und seine Crew gleich an die Spitze. Das Stader Team stellt derzeit das beste deutsche Team in dieser jungen Klasse dar und segelte gerade bei der Europa-meisterschaft in England auf den 15. Rang. Führende im Ranking der Melges 24 sind nach der ersten Wettfahrt die Itzehoer Mannen um Stefan Gründler.

420er:

Noch ohne ein komplettes erstes Bild sind die 420er. Lediglich eine Gruppe schaffte ein Rennen – die andere Gruppe musste ohne Ergebnis wieder in den Hafen geschickt werden. KiWo

Ergebnisliste Donnerstag

2.4mR (Para Worlds):

(3) 1. Damien Seguin (FRA,(7)1/2) Punkte 3; 2. Daniel Bina (CZE,1/3(13)) 4; 3. Heiko Kröger (Ammerbek,(4)2/4) 6; 4. Matthew Bugg (AUS,5(22)3) 8; 5. Bruno Jourden (FRA,2/7(16)) 9; 6. Bjørnar Erikstad (NOR,9(11)1) 10;

49er:

(5) 1. Josh Porebski / Trent Rip-

Täglich geöffnet vom 15. März bis 31. Oktober

Esel- & Landspielhof

Nessendorf

BEI JEDEM WETTER DRAUSSEN UND DRINNEN SPIELEN

Langeweile? Nicht bei uns!

Im Esel- & Landspielhof Nessendorf kennt man keine Langeweile. In begehbaren Esel-Freigehegen kann man die Grautiere streicheln, mit ihnen kuscheln und wer will, darf die Esel auch putzen. Viele kleine Eselfohlen freuen sich auf die Besucher.

In einer Goldmine kann Gold geschürft werden. Weitere spannende, knifflige, rasante Spielmöglichkeiten freuen sich auf große und kleine Gäste. Bringt auf jeden Fall eure Buddelhosen oder Wechselkleidung mit.

Die Eltern können in Sichtweite zu ihren Kindern im großen Kaffeegarten bei Leckereien entspannen.

Und wenn bei allen der Hunger vom vielen Toben kommt, dann haben wir in unserem familienfreundlichen Hof-Restaurant „Vier Hufe“ für jeden etwas dabei.

www.eselundlandspielhof.de

Wiesengrund 3
24327 Blekendorf
Telefon: 04382-748

Auch auf Facebook






pey (NZL,4/1/1(10)3) Punkte 9;
2. David Gilmour / Joel Turner (AUS,1/4/3/1(19)) 9; 3. Erik Heil / Thomas Ploessel (Kiel, (14)1/3/5/6) 15; 4. Tim Fischer / Fabian Graf (Kiel,7(11)1/1/7) 16; 5. Łukasz Przybytek / Paweł Kołodziński (POL,5/7/2/3(10)) 17; 6. Robert Scheidt / Gabriel Borges (BRA,1/2/7/8(12)) 18;

49er FX:

(6) 1. Victoria Jurczok / Anika Lorenz (Kiel,(25)1/1/4/4/1) Punkte 11; 2. Tina Lutz / Susann Beucke (Prien,1/5(16)3/3/2) 14; 3. Enia Nincevic / Petar Cupac (CRO,(15)6/4/4/1/4) 19; 4. Alexandra Maloney / Molly Meech (NZL,4/1(17)3/11/2) 21; 5. Charlotte Dobson / Saskia Tidey (GBR,(16)4/5/1/3/11) 24; 6. Anemiek Bekkering / Marieke Jongens (NED,1/3/6/9(19)5) 24;

Nacra 17:

(6) 1. Thomas Zajac / Barbara Matz (AUT,(4)1/1/1/1/3) Punkte 7; 2. Jan Hauke Erichsen / Ann Kristin Wedemeyer (Flensburg,1(3)3/2/2/1) 9; 3. Maksim Semenov / Alina Shchetinkina (RUS,3(6)2/6/3/4) 18; 4. Kevin Bonnevie / Isaura Maenhaut (BEL,2/2/4(16)4/8) 20; 5. Viatcheslav Sheludiyakov / Kristina Sulima (RUS,7/5(8)4/5/2) 23; 6. Alica Stuhlemmer / Tom Heinrich (Kiel,5(7)5/3/7/5) 25;

Finn:

(3) 1. Deniss Karpak (EST,3/1(5)) Punkte 4; 2. Nenad Bugarin (CRO,2/2(3)) 4; 3. Luke Muller (USA,1(16)6) 7; 4. Josip Olujic (CRO,5(21)2) 7; 5. Max Salmiinen (SWE,(11)7/1) 8; 6. Piotr Kula (POL,(16)5/4) 9;

470 M:

(2) 1. David Bargehr / Lukas Mähr (AUT,3/1) Punkte 4; 2. Matthew Belcher / Will Ryan (AUS,2/2) 4; 3. Simon Diesch / Philipp Autenrieth (Deggenhauersertal,7/4) 11; 4. Sho Kaminoki / Taisei Hikida (JPN,4/8) 12; 5. Daichi Takayama / Kimihiko Imamura (JPN,5/9) 14; 6. Maciej Sapiejka / Adam Krefft (POL,8/7) 15;

470 W:

(2) 1. Frederike Loewe / Anna Markfort (Greifswald,2/1) Punkte 3; 2. Carrie Smith / Jaime Ryan (AUS,1/5) 6; 3. Nadine Böhm / Ann-Christin Goliaß (Buchloe,4/2) 6; 4. Theres Dahnke / Birte Winkel (Plau am See,7/3) 10; 5. Agnieszka Skrzypulec / Irmína Mrózek Gliszczynska (POL,3/8) 11; 6. Luise Wanser /

Helena Wanser (Hamburg,5/7) 12;

Laser Standard:

(2) 1. Marco Benini (ITA,1/3) Punkte 4; 2. Francesco Marrai (ITA,2/4) 6; 3. Enrique Arathoon (ESA,1/8) 9; 4. Sergei Komissarov (RUS,2/7) 9; 5. Valeriy Kudryashov (UKR,5/4) 9; 6. Karl-Martin Rammo (EST,8/2) 10;

Laser Radial:

(2) 1. Vasileia Karachaliou (GRE,1/1) Punkte 2; 2. Svenja Weger (Potsdam,5/1) 6; 3. Erika Reineke (USA,3/3) 6; 4. Carolina Albano (ITA,3/4) 7; 5. Anna Pohlak (EST,2/6) 8; 6. Silvia Zennaro (ITA,1/8) 9;

Hansa 303 M:

(2) 1. Christopher Symonds (AUS,1/1) Punkte 2; 2. Piotr Ci-

Rohstoffhandel Kiel GmbH & Co. KG

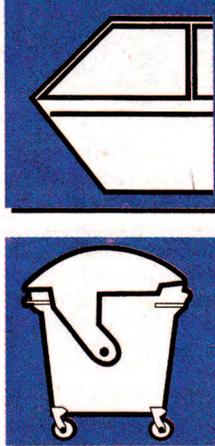
RHK

Ottostraße 10 · 24145 Kiel · Fax 04 31/7 19 29-50

0800/745 54 35 **www.rhk-kiel.de**

Wir sorgen für Sie!

- Containerdienst
- Abfallverwertung




btw
Unternehmen für Bildung.

Fachkräfte für den Aufbau sowie Service und Wartung von Windkraftanlagen

Der Arbeitsmarkt braucht Sie für die Errichtung und den Service eines Windparks vor Rügen
Wir bereiten Sie vor! Beginn der Fortbildung 28.06.2017

Fachkraft im Aufbau von Windenergieanlagen in 3,5 Monaten
Servicemonteur/-in für Windenergieanlagentechnik Offshore in 9 Monaten IHK-Prüfung
(Individuelle Eignungsfeststellungen ab sofort möglich)

Beratung & Anmeldung:
Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Robert-Bosch Straße 24, 18437 Stralsund
E-Mail: stralsund@bfw.de - Tel: +49 (3831) 27630 - Mob.: (0175) 1842858 - WEB: www.bfw.de

chocki (POL,2/2) 4; 3. Jens Krocker (Hamburg,7/3) 10; 4. Aaron Yong Quan Per (SIN,5/6) 11; 5. Sergio Roig Alzamora (ESP,9/5) 14; 6. Jingkun Xu (CHN,3/12) 15;

Hansa 303 W:

(2) 1. Magali Moraines (FRA,1/3) Punkt 4; 2. Violeta Del Reino Diez Del Valle (ESP,2/2) 4; 3. Qian Yin Yap (SIN,7/1) 8; 4. Jana Mestre (ESP,5/4) 9; 5. Ana Paula Gonçalves Marques (BRA,3/7) 10; 6. Miray Ulas (TUR,4/8) 12;

420er:

(0) Der Lauf fand nur in der gelben Gruppe statt.

Melges 24:

(1) 1. Stefan Gründler (Ammersebek,1) Punkte 1; 2. Martin Thiermann (Nürnberg,2) 2; 3. Pascal Radue (GBR,3) 3; 4. Mattes Köppe (Wiek,4) 4; 5. Victor Pruchniewski (Nürnberg,5) 5; 6. Marcus Moerchen (Weißenburg,6) 6;

J/70:

(1) 1. Gordon Nickel / Morten Nickel, Nils Merten Färber, Se-

bastian Röske (Stade,1) Punkte 1; 2. Peter Kohlhoff / Sören Brandt, Max Kleinsorg, Melanie Kohlhoff (Strande,2) 2; 3. Philipp Bruhns / Valentin Gebhardt, Sven Rüggesick, Moritz Bruhns (Berlin,3) 3; 4. Michael Grau / Carsten Kemmling, Malte Päsler, Florian Thoelen (Hamburg,4) 4; 5. Martin Fahr / Carsten Jacob, Florian Triebel, Jörg Wenzel (Berlin,5) 5; 6. Alexander Swade / Roland Swade, Johanna Meier, Christoph Swade (Bottrop,6) 6;

J/80:

(1) 1. Olav Jansen / Peer Jansen, Finn Jansen, Lars Kahl (Strande,1) Punkte 1; 2. Ulf Pleßmann / Katrin Jahncke, Carsten Vollmer, Andreas Benkert (Jork,2) 2; 3. Hauke Krüss / Ole Sartori, Fritz Waßner, Bernd Ehler (Helgoland,3) 3; 4. Martin Menzner / Frank Lichte, Mika Rolfs, Nils Beltermann (Stein,4) 4; 5. Tim Huumme / Gesa Lüthje, Christian Knop, Peer Lüthje (Eutin,5) 5; 6. Harald Busch / Henning Falkenberg, Paul Busch (GER,6) 6;



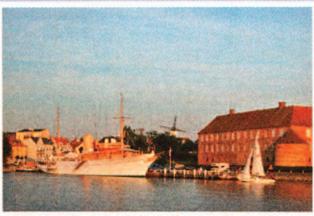
Bei der Olympic Classes Regatta kam es auf der Seebahn um jeden Meter an.
Foto: Landeshauptstadt Kiel / Bodo Quante



Sønderborg

ist ein Juwel!





Der Sportboothafen Sønderborg auf „Østerhage“ gehört den Seglern, und die wissen genau, was man von einem Hafen erwarten muss und was den Nutzern einen positiven Eindruck vermittelt. Der Hafen hat 650 Liegeplätze, davon 100 feste Gästeplätze. Wenn Sie einen Platz mit Pfählen zum Vertäuen wünschen, können wir Ihren Wunsch in den meisten Fällen erfüllen.

Wir können einen festen Saisonliegeplatz für die ganze Saison anbieten. Für 3- oder 5-jährige Verträge bieten wir einen gesonderten Rabatt an.





Hafenmeister
Klaus Joergensen - Tel.: +45/27848525
E-mail: havnemester@soenderborglystbaadehavn.dk



Saisonliegepreise

| | | | |
|------------------------|---------|------------------------|---------|
| 2,90 bis 3,20 m Breite | 1.275 € | 4,10 bis 4,50 m Breite | 1.550 € |
| 3,50 bis 3,80 m Breite | 1.400 € | 4,60 bis 4,70 m Breite | 1.700 € |

www.soenderborglystbaadehavn.dk

Seebestattungs-Reederei Albrecht
 Nordsee
 Ostsee
 Mittelmeer
 Atlantik



26409 Carolinensiel-Harlesiel · Tel. 04464.1306
 seebestattungen-nordsee.de

präsentiert



Achterbahnfahrt auf der Außenförde

Der dritte Regattatag der olympischen Klassen zur Kieler Woche war nichts für Wasserscheue. Schon der durchschnittliche Winddruck lag im oberen möglichen Bereich und forderte Stehvermögen von den Crews – die Spitzenböen jenseits der 25 Knoten sorgten aber selbst in den Olympia-Klassen dafür, dass viele Mannschaften überlastet waren: Verpatzte Manöver, Kenterungen in Serie, Kollisionen und so mancher geplatzter Traum von einer Top-Platzierung waren die Folgen. Auch eine Verletzung wurde registriert: Ein Laser-Segler verletzte sich am Sprunggelenk und wurde durch ein Rettungsboot geborgen.

„Es war heute sehr viel los – in allen Belangen“, berichtete Dirk Ramhorst, der Organisationsleiter der Kieler-Woche-Regatten, am Freitagabend: „Wir sind auf allen Bahnen fast alles gesegelt, hatten allerdings auch Bruch und Verletzungen – aber ohne schwerwiegende Folgen“, ergänzte Ramhorst in einer Pressemitteilung der Kieler Woche.

49er/49erFX:

Robert Scheidt (Brasilien), seit 1996 absoluter Spitzensegler im Olympia-Bereich, aber Neueinsteiger im 49er, wusste bereits am Freitagvormittag, was auf ihn zukommen würde. „Ich hoffe, dass ich wieder lebendig an Land komme“, sagte er beim Blick auf die Wetterkarte. Er kam glücklicherweise wieder zurück, allerdings gehörig „gerupft“, was seine Tagesergebnisse und damit das Gesamtranking betraf. Der fünfmalige Olympia-Medailleengewinner rutschte aus den

Top-Zehn heraus und musste sich mit seinem Vorschoter Gabriel Borges mit dem 17. Platz vor dem Abschlusswochenende begnügen.

„Wir hatten noch nicht genügend Möglichkeiten, um bei solchen Bedingungen zu trainieren. Wir hatten ein paar Kenterungen und Probleme – aber es ist es wert, bei solchen Winden rauszugehen und sich zu verbessern. Es war in Ordnung, die Rennen zu segeln“, lautete Scheidts Urteil. Nach seinen Karrieren im Starboot und im Laser wollte er im vergangenen Jahr mit dem vierten Platz bei seinen Heimspielen eigentlich aufhören, aber Borges bewegte ihn zu einem erneuten Bootswechsel. „Ich mag das Boot und das Konzept. Und das Feuer, noch einmal an den Olympischen Spielen teilzunehmen, ist weiterhin da. Die Herausforderungen im 49er sind ganz andere als in meinen bisherigen Bootsklassen – wir arbeiten daran, uns zu verbessern.“

Einen Tiefschlag kassierten auch Erik Heil/Thomas Plößel. Die Kieler hatten sich nach den ersten beiden Rennen der Finalrunde auf den zweiten Rang vorgearbeitet und waren in der dritten Wettfahrt auf dem Weg in Richtung Ziel, als sie jäh gestoppt wurden. Eine ebenfalls im Rennmodus befindliche Damen-Crew der 49erFX-Klasse setzte ein Tonnenmanöver und fand sich im Boot der deutschen Olympia-Dritten von 2016 wieder.

Sie konnten die Wettfahrt nicht mehr beenden sondern mussten danach an Land, um ihren Skiff

für die kommenden Tage wieder fit zu machen. Eine Verhandlung vor der Jury sollte am Abend noch darüber befinden, ob es eine „Wiedergutmachung“ für Heil/Plößel geben soll, die vorerst auf den 13. Rang abrutschen. Trotz des Missgeschicks hatte Heil übrigens seinen Spaß auf dem Wasser: „Das war heute legendär. Wir hatten bis zum Crash einen Mega-Spaß.“

Unbeeindruckt von Böen und Kollisionen agierten die Australier Peter Gilmour/Joel Turner, die beständige Top-Ergebnisse ablieferten und damit die Spitze vor den Polen Lukas Przybylek/Pawel Kolodzinski und den Dänen Mads Lübeck/Nikolaj Hoffmann Buhl übernahmen.

Die veränderten Windbedingungen sorgten auch bei den Skiff-Frauen für ein verändertes Bild bei den Ergebnissen. Während die bisher führenden Deutschen Victoria Jurczok/Anika Lorenz (Kiel) mehr mit den Bedingungen zu kämpfen hatten, als ihnen lieb war, und das Gelbe Trikot als nun Gesamt-Siebte ausziehen mussten, hatten die Neuseeländerinnen Alexandra Maloney/Molly Meech ihren Skiff scheinbar jederzeit im Griff.

Mit zwei Tagessiegen in den vier Wettfahrten fahren die Olympia-Zweiten nun in Gelb. Die beste deutsche Mannschaft bildeten nun Tina Lutz/Susann Beucke (Prien/Strande) als Dritte hinter Charlotte Dobson/Saskia Tidey (USA). „Ich kann mich wirklich nicht an einen anstrengenderen Tag erinnern. Aber wir haben das solide gemeistert – zwar ohne ein Topergebnis, doch wir sind heil nach Hause gekommen“, sagte Susann Beucke. Tina Lutz ergänzte: „Wir haben ein Jahr pausiert, deshalb sind wir erstaunt, dass wir schon wieder so weit vorne mitfahren.“

Die ganze Härte des Tages bekam währenddessen die kroatische Mannschaft Enia Ninčević/Petar Cupac zu spüren. Im dritten Tagesrennen hatten sie auf dem letzten Vormwindkurs Richtung Ziel gerade die Führung übernommen, als sie die Halse verpatzten und kenterten. Lange brauchten sie, um das Boot wieder aufzurichten. Platz um Platz ging verloren. Dann aber hatte das Duo den Skiff wieder aufrecht und rauschte Richtung Ziel, um 50 Meter vor der Linie erneut zu kentern. Aber auch das war noch nicht das

ROHRREINIGUNG
Horst Laßen GbR
 Friedrichstraße 36 • 24534 Neumünster




- Rohrortung
- Hochdruckspülfahrzeug
- Kanalfernsehuntersuchung
- Dichtheitsprüfung

Sonn- und Feiertags 24 Stunden
NMS (043 21) ☎ 138 00
KIEL (043 1) ☎ 78 88 44
www.rohrreinigung-nms.de



Hier können die Schiffe der Olympic Classes Regatta gut im Wind segeln; an einigen Tagen sorgten die orkanartigen Böen allerdings für Probleme und Absagen. Foto: Landeshauptstadt Kiel / Bodo Quante

Ende. Denn Kenterung Nummer drei lauerte direkt auf der Ziellinie. Und statt eines Sieges blieb nur der enttäuschende 18. Rang.

Laser Standard/Laser Radial: Drei Wettfahrten Anlauf brauchte Philipp Buhl, um seine Klasse im Laser Standard richtig auszuspielen. Bei den harten Bedingungen auf „Bahn Charlie“ mit hohen Wellen und kräftigen Böen war er dann aber ganz in seinem Element. Mit drei Tagesiegen in den drei Rennen schlug Buhl den Kurs Titelverteidigung ein.

Allerdings hat Buhl den ebenfalls starken Enrique Arathoon (El Salvador) noch knapp vor sich. Der Kieler-Woche-Sieg wäre indes nur ein kleiner Schritt für Buhl in dieser Saison: „Die Höhepunkte mit dem Worlds-Testevent in Aarhus, der Europameisterschaft sowie der Weltmeisterschaft kommen noch. Und ich habe ja schon einmal gesagt, dass ich den WM-Titel angreifen will – und es wäre jetzt mal an der Zeit.“

Im Vergleich zu Buhl schlug Svenja Weger (Kiel) die entgegengesetzte Richtung im Ranking ein. Die Ex-Europameisterin ist für ihre Qualitäten bei moderaten Bedingungen bekannt. Am Schwerwetter-Freitag musste sie indes Federn lassen und rutschte daher auf den achten Rang ab. Die Lokalmatadorin blieb bei der Führung der Italienerin Silvia Zennaro allerdings die beste Deutsche.

470er Männer und Frauen:

Am Donnerstag wurden Mathew Belcher/Will Ryan (Australien) auf ihrem Weg, die Spitze im Feld der 470er zu erobern, noch hundert Meter vor dem Ziel

HAMMONIA REISEBÜRO

**Groß genug, um die Welt zu kennen.
Und klein genug, um seine Kunden
persönlich zu betreuen!**



Hammonia Reisebüro GmbH

(am Ende der Palmaille, stadtauswärts, rechte Seite)

Palmaille 122 · 22767 Hamburg · Telefon (0 40) 3 80 16-3 00

durch die Flaute ausgebremst. Einen Tag später aber stellte sich ihnen nichts mehr in den Weg. Drei Rennen, drei Siege – und die Olympia-Zweiten von Rio lagen daraufhin unangefochten an der Spitze.

Die Russen Pavel Sozykin/Denis Gribanov folgten den Australiern jeweils auf dem zweiten Rang ins Ziel und schoben sich dadurch auch in der Gesamtwertung in die Verfolger-Rolle. Malte Winkel/Matti Cipra (Schwerin) kletterten auf Rang drei.

Wie bei den Männern, so gab es auch bei den 470er-Frauen ein gleich dreimal siegreiches Duo. Die Polinnen Agnieszka Skrzypulec/Irmina Mrozek eroberten damit vor den Deutschen Frederike Loewe/Anna Markfort (Berlin) und Nadine Böhm/Ann-Christin Goliaß (Buchloe) die Gesamtführung.

Finn:

Kräftige Jungs im schweren Finn hatten bei den starken Winden am Freitag richtig Spaß. Max Salminen (Schweden), ehemals Vorschoter im Starboot und dort mit der olympischen Goldmedaille dekoriert, kam richtig in Fahrt und arbeitete sich mit den Plätzen zwei, zwei und eins dicht an den führenden Esten Deniss Karpak heran.

Nacra17:

Die Nacra17 hatten das Glück, dass sie erst am Nachmittag auf die Bahn gingen, da ihr Kurs vorher durch die 2.4mR und damit die Para World Sailing Championships belegt war. Als ihre Wettfahrten angeschossen wurden, war der Winddruck bereits etwas heruntergegangen. Ein Duell auf absoluter Augenhöhe lieferten sich erneut Thomas Zajac/Barbara Matz (Öster-

reich) und die Flensburger Jan Hauke Erichsen/Ann-Kristin Wedemeyer. Mit den Platzierungen vier, drei, eins und zwei sammelten die Österreicher exakt genau so viele Punkte wie die Deutschen mit den Positionen drei, eins, drei und drei. Damit wahrten Zajac/Matz ihren knappen Vorsprung vom Vortag.

420er, J/70, J/80 und Melges24:

In den internationalen Klassen, die in der zweiten Hälfte der Kieler Woche segeln, gab es am Freitagabend aktuell ausschließlich deutsche Mannschaften in den Führungspositionen. Daniel Göttlich/Linus Klasen (Berlin) kamen nach verpatztem Start mit drei anschließenden Siegen auf die perfekte Welle zur Gesamtführung in der 420er-Klasse.

Stefan Gründler (Itzehoe) hatte mit seiner Melges24-Crew bei zwei Siegen und einem zweiten Platz die Konkurrenz bis dahin sehr gut im Griff. An den starken Auftakt vom Donnerstag konnte Gordon Nickel (Wilster) mit seiner Mannschaft zwar nicht anknüpfen – dennoch verteidigte er die Gesamtführung in der J/70-Wertung. Einen Wechsel gab es dagegen bei den J/80: Martin Menzner (Stein) wurde nach seinem vierten Platz am Donnerstag einen Tag später mit zwei Siegen seiner Favoritenrolle gerecht und rückte damit auch die Kräfteverhältnisse wieder gerade. KiWo

Ergebnisliste vom Freitag

2.4mR (Para Worlds):

(5) 1. Damien Seguin (FRA,(7) 1/2/4/2) Punkte 9; 2. Antonio Squizzato (ITA,3.7/3.7 (7)1/3) 11.4; 3. Matthew Bugg (AUS,

5(22)3/3/1) 12; 4. Heiko Kröger (Ammersbek,4/2/4(5)5) 15; 5. Bjørnar Erikstad (NOR,9 (11)1/2/6) 18; 6. Lasse Klötzing (Berlin,(10)8/5/8/4) 25;

49er:

(9) 1. David Gilmour / Joel Turner (AUS,1/4/3/1(20)2/5/4/7) Punkte 27; 2. Łukasz Przybytek / Paweł Kołodziński (POL, 5/7/2/3/10/6/3(21)1) 37; 3. Mads Emil Stephensen Lübeck / Nikolaj Hoffmann Buhl (DEN, 13/9(28)2/2/3/8/3/12) 52; 4. Will Phillips / Sam Phillips (AUS ,2/25/12/6(36)1/1/1/6) 54; 5. Josh Porebski / Trent Rippey (NZL, 4/1/1/10/3/18(21)11/9) 57; 6. Dominik Buksak / Szymon Wierzbicki (POL,10/2/5/3/10/8/ 11/8(23)) 57;

49er FX:

(10) 1. Alexandra Maloney / Molly Meech (NZL,4/1(17)3/ 11/2/1/2/1/6) Punkte 31; 2. Charlotte Dobson / Saskia Tidey (GBR,(16)4/5/1/3/11/4/1/5/5) 39; 3. Tina Lutz / Susann Beucke (Prien,1/5(16)3/3/2/6/4/9/8) 41; 4. Gwendal Lamay / Luke William (Hamburg,10/8/7/2/6/4/5(12)2/3) 47; 5. Kate Macgregor / Sophie Ainsworth (GBR,2/11/6/11/2 /8/7/3(17)7) 57; 6. Klara Wester / Rebecca Netzler (SWE,7/5/ 5/12/4(15)3/14/3/4) 57;

Nacra 17:

(10) 1. Thomas Zajac / Barbara Matz (AUT,(4)1/1/1/1/3/4/3/1/2) Punkte 17; 2. Jan Hauke Erichsen / Ann Kristin Wedemeyer (Flensburg,1(3)3/2/2/1/3/1/3/3) 19; 3. Maksim Semenov / Alina Shchetinkina (RUS,3(6)2/6/3 /4/1/2/2/4) 27; 4. Alica Stuhlemmer / Tom Heinrich (Kiel ,5(7)5/3/7/5/2/4/6/1) 38; 5. Kevin Bonnevie / Isaura Maenhaut (BEL,2/2/4(16)4/8/6/6/5/9) 46; 6.

Viatcheslav Sheludyakov / Kristina Sulima (RUS,7/5/8/4/5/2(11) 5/4/6) 46;

Finn:

(6) 1. Deniss Karpak (EST,3/1(5) 1/4/2) Punkte 11; 2. Max Salminen (SWE,(11)7/1/2/2/1) 13; 3. Milan Vujasinovic (CRO,(9)4/7/8/ 1/3) 23; 4. Josip Olujic (CRO ,5(21)2/6/6/4) 23; 5. Nenad Bugarin (CRO,2/2/3(10)9/10) 26; 6. Piotr Kula (POL,(16)5/4/3/8/7) 27;

470 M:

(5) 1. Mathew Belcher / Will Ryan (AUS,(2)2/1/1/1) Punkte 5; 2. Pavel Sozykin / Denis Gribanov (RUS,9(10)2/2/2) 15; 3. Malte Winkel / Matti Cipra (Schwerin,1(28)5/8/3) 17; 4. David Bargehr / Lukas Mähr (AUT,3/1(8)5/8) 17; 5. Simon Diesch / Philipp Autenrieth (Deggenhausertal,7/4/3/3(28)) 17; 6. Kazuto Doi / Naoya Kimura (JPN,6(28)6/4/4) 20;

470 W:

(5) 1. Agnieszka Skrzypulec / Irmina Mrózka Gliszczynska (POL,3(8)1/1/1) Punkte 6; 2. Frederike Loewe / Anna Markfort (Greifswald,2/1(4)2/3) 8; 3. Nadine Böhm / Ann-Christin Goliaß (Buchloe,4/2/2/4(5)) 12; 4. Carrie Smith / Jaime Ryan (AUS,1/5(7)7/2) 15; 5. Nia Jerwood / Monique De Vries (AUS,6(9)6/5/4) 21; 6. Fabienne Oster / Anastasiya Krasko (Hamburg,9/4/3/6(19)) 22;

Laser Standard:

(6) 1. Enrique Arathoon (ESA,1(8)2/1/1/2) Punkte 7; 2. Philipp Buhl (Sonthofen, 3(19)2/1/1/1) 8; 3. Karl-Martin Rammo (EST,(8)2/1/1/1/4) 9; 4. Hermann Tomasgaard (NOR, 1(11)3/2/4/2) 12; 5. Francesco



**Garten- und Landschaftsbau
Baustoffhandel**



**Carports • Zäune
Terrassenüberdachungen
Maßanfertigungen**



Segeberger Str. 20 • 23795 Groß Rönau • Tel.: 0 45 51 / 89 59 27 • www.mima-galabau.de

Marrai (ITA,2(4)1/4/2/3) 12; 6. Sergei Komissarov (RUS,2(7)3/3/3/1) 12;

Laser Radial:

(5) 1. Silvia Zennaro (ITA,1(8)1/1/3) Punkte 6; 2. Ecem Guzel (TUR,8(12)2/2/1) 13; 3. Brenda Bowskill (CAN,(38)3/5/4/2) 14; 4. Vasileia Karachaliou (GRE,1/1(9)6/8) 16; 5. Joyce Florida (ITA,(38)2/7/4/4) 17; 6. Nazli Cagla Donertas (TUR,(38)14/1/1/3) 19;

Hansa 303 M:

(3) 1. Christopher Symonds (AUS,1/1(12)) Punkte 2; 2. Piotr Cichocki (POL,(2)2/1) 3; 3. Jens Kroker (Hamburg,(7)3/2) 5; 4. Jingkun Xu (CHN,3(13)5) 8; 5. Chang Hoon Lee (KOR,(9)7/3) 10; 6. Aaron, Yong Quan Per (SIN,5/6(14)) 11;

Hansa 303 W:

(3) 1. Violeta Del Reino Diez Del

Valle (ESP,(3)3/1) Punkte 4; 2. Magali Moraines (FRA,1/3(7)) 4; 3. Ana Paula Gonçalves Marques (BRA,3(8)2) 5; 4. Qian Yin Yap (SIN,(8)1/5) 6; 5. Cherrie Pinpin (PHI,(9)6/3) 9; 6. Clytie Bernardo (PHI,5/4(11)) 9;

420er:

(4) 1. Daniel Göttlich / Linus Klasesen (Berlin,(49)1/1/1) Punkte 3; 2. Eduard Ferrer Carvajal / Carlos De Maqua (ESP,(8)2/1/1) 4; 3. Telis Athanasopoulos Yogo / Dimitrios Tassios (GRE,1/1(2)2) 4; 4. Lennart Kuss / Paul Arp (Rostock,4/2/1(5)) 7; 5. Bjarne Studt / Piet Strohm (Düsseldorf,1(9)4/3) 8; 6. Philipp Royle / Kim Fernholz (Neukirchen,2(4)2/4) 8;

Melges 24:

(3) 1. Stefan Gründler / Franz Vosswinkel, Henriette Werner, Johannes Beyer, Kai Harder (Ammersbek,1(2)1) Punkte 2; 2.

Lennart Burke / Johan Müller, Valentin Ahlhaus, Daniel Schmidt, Thore Petersen (Nisdorf,(11)1/3) 4; 3. Jan Kähler / Thorsten Glabisch, Ole Harder, Knud Stegelmann, Tina Lülfink (Hamburg,(11)3/2) 5; 4. Martin Thiermann / Nico Lehmann, Max Thiermann, Mareike Thiesen (Nürnberg,2/4(7)) 6; 5. Pascal Radue / Calvin Lim, Pu Fang Ching, Wei Chong Tan, Jens Rohn (GBR,3/5(6)) 8; 6. Mattes Köppe / Hanjo Köppe, Ole Nartschick, Niels Kahlert, Malte Bruns (Wieck,4(7)5) 9;

J/70:

(3) 1. Gordon Nickel / Morten Nickel, Nils Merten Färber, Sebastian Röske (Stade,1/2(7)) Punkte 3; 2. Philipp Bruhns / Valentin Gebhardt, Sven Rüggesick, Moritz Bruhns (Berlin,3(44)1) 4; 3. Jens Marten / Justus Braatz, Terje Klockemann, Tobias Strenge (Eckernförde,(27)1/3) 4;

4. Julian Ramm / Florian Von Wieding, Hannes Wagner, Ole Stücker (Itzehoe,(13)5/5) 10; 5. Björn Beilken / Alexander Beilken, Jork Homeyer, Tobias Teichmann (Berne,(31)9/2) 11; 6. Bo Johannisson / Wilhelm Johannisson, Galen Mack, Ton Thörn (SWE,8/4(10)) 12;

J/80:

(3) 1. Martin Menzner / Frank Lichte, Mika Rolfs, Nils Beltermann (Stein,(4)1/1) Punkte 2; 2. Ulf Pleßmann / Katrin Jahncke, Carsten Vollmer, Andreas Benkert (Jork,2(3)2) 4; 3. Olav Jansen / Peer Jansen, Finn Jansen, Lars Kahl (Strande,1/4(22)) 5; 4. Hauke Krüss / Ole Sartori, Fritz Waßner, Bernd Ehler (Helgoland,(3)2/3) 5; 5. Torsten Voss / Rainer Bläß, Rainer Stiemke, Roland V. Franco (Flensburg,(8)5/4) 9; 6. Tim Huemme / Gesa Lühje, Christian Knop, Peer Lühje (Eutin,5(12)5) 10;



- imposante Bauwerke norddeutscher Backsteingotik
- historische Märkte und geheimnisvoll verwinkelte Gassen
- kleine Cafés, gemütliche Restaurants und lebhaft Kneipen
- viele Möglichkeiten für Einkaufsbummel
- vielseitiges Angebot für Kultur und Sport



European Route
of Brick Gothic

Stadtinformation Parchim, Blutstr. 5, 19370 Parchim
Telefon: 0 38 71 - 71 55 0 · Telefax: 0 38 71 - 71 55 5

stadtinformation@parchim.de · www.parchim.de

Reet

Ein dünnes Rohr mit dicker Wirkung!

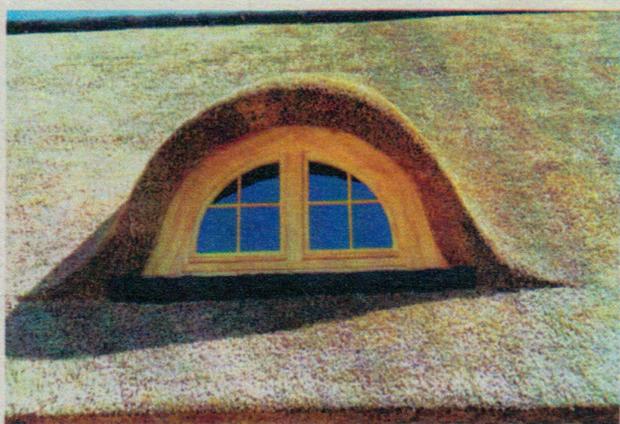
Ein Dach soll es sein, aber welches? Es gibt viele Möglichkeiten, einem Haus „eins drauf zu setzen“. Eine Möglichkeit ist das gute alte Reet, das auf eine Jahrhunderte alte Tradition zurück blickt, gerade bei uns in Schleswig-Holstein. Früher bauten die Menschen ihr Haus mit dem, was die Natur in der jeweiligen Gegend in ausreichendem Maße zu bieten hatte: Holz, Lehm, Schiefer, Ton und Schilf. Das galt für die Wände genauso wie für den Dachstuhl und das Dach. In sumpfigen Landschaften wie in den norddeutschen Küstengebieten war es Schilf. Trotzdem wurde Reet langsam verdrängt. Erst die Rückbesinnung auf natürliche Baustoffe brachte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts das

Reet auf die Dächer zurück. Besonders bei Fachwerkhäusern entfalten Reetdächer ihren besonderen Charme und ihre einzigartige Wirkung.

In Deutschland findet man Reetdächer vor allem in nördlichen Regionen, aber auch im Schwarzwald. Reet ist naturgemäß anfälliger für Feuer. Durch spezielle feuerhemmende Produkte lässt sich der Entflammungspunkt von Reetdächern allerdings erhöhen. Dadurch sollen die Chancen für das Ausbrechen eines Feuers kaum höher liegen, als bei einem Pfannendach.

Konstruktive Bauteile aus Kupfer ergeben für das Reet eine „imprägnierende“ (sauber haltende) Langzeit-Wirkung.

Die Reetschicht ist bei neuen Dächern anfangs etwa 35 cm dick, nimmt aber im Laufe der Jahre ab. Erreicht sie 15-20 cm, muss das Dach gewartet werden. Die Vorteile sprechen für sich: Im Winter warm, im Sommer angenehm kühl und gute Lärmsisolierung. Bei Sturm kommt ein weiterer Vorteil des Reetdachs zum tragen. Das Dach ist elastisch und kann den Windkräften bis zu einem gewissen Grad nachgeben, ohne seinen inneren Zusammenhang zu verlieren. Stimmt alles, die Qualität des verwendeten Reets, die Dachneigung und die regelmäßige Wartung, dann kann ein Reetdach bis zu 80 Jahre alt werden. Vor diesem Hintergrund lohnt sich die Überlegung durchaus, beim Bau eines Hauses etwas mehr in das Dach zu investieren.



Dachdeckerei und Reetdachbau



K & S Petersen GmbH & Co. KG

Erwin-Behn-Straße 59
25712 Burg/Dithmarschen
Tel: 04825 / 9330-0
Fax: 04825 / 9330-20
Mobil: 0172 / 4069193

Internationale Stars kämpfen um die Kieler-Woche-Siege

Am Sonnabend, einem Tag im typischen Kieler Wetter-Stil, rauschten die Crews in den acht olympischen Disziplinen und vier internationalen Klassen der zweiten Kieler-Woche-Hälfte auf das Finale der größten Segelveranstaltung der Welt zu.

Vor dem Medal Race der Olympia-Klassen am Sonntag standen fünf deutsche Mannschaften im Zwischenklassement in den Top-Drei. Bei den Siegerehrungen war trotzdem ein internationales Feld zu erwarten.

49er:

Für die Australier David Gilmour/Joel Turner ist der Kieler-Woche-Sieg bei den 49ern schon fest gebucht. Sie müssen zum Medal Race nur noch antreten. Bei 20 Punkten Vorsprung vor den Polen Lukas Przybytek/Pawel Kolodzinski können sie nicht mehr von Platz eins verdrängt werden.

Zumindest eine theoretische Chance auf eine Medaille haben noch Erik Heil/Thomas Plößel (Kiel). Die Olympia-Dritten erstritten am späten Freitagabend noch eine Wiedergutmachung, nachdem sie zwei Rennen auf-

grund einer Kollision nicht hatten beenden können. Das brachte sie immerhin zurück in die Top-Zehn. Doch das Pech blieb an den Deutschen hängen. Nach ihrer Kollision vom Freitag erlitten sie am Sonnabend einen Mastbruch. Immerhin schafften sie es innerhalb eines Rennens zurück an Land, wechselten dort zügig den Mast und fuhren anschließend noch einen vierten Platz ein. Von Gesamtrang fünf aus ist der Angriff auf den dritten Platz, den die Australier Will und Sam Phillips einnehmen, schon sehr weit. Mit den neuntplatzierten Justus Schmidt/Max Boehme, den Kieler Trainingskollegen von Heil/Plößel, zog eine zweite deutsche Mannschaft in das finale Medal Race ein.

49erFX:

Am zweiten Tag in Folge wurde den 49erFX-Crews gehörig eingeschonert. Erst spät gingen sie auf den Kurs, da die Bahnen durch das volle Programm belegt waren. Wettfahrtleiterin Claudia Langenhan empfing die Flotte zunächst auf „Bahn Juliett“ mit deftiger Welle und kräf-

tigem Wind. Als sich die Bahnen lichteteten, wechselte sie dichter unter Land, wo zumindest die Welle flacher war. Immerhin gelangen so zwei Rennen für die Gold-Flotte.

Dies nutzten die US-Amerikanerinnen Charlotte Dobson/Saskia Tidey, um sich in die Spitzenposition zu bringen. Die bis dahin führenden Alexandra Maloney/Molly Meech (Neuseeland) erwischten keinen guten Tag: Für sie änderte sich die Ausgangslage dahin gehend, dass sie im doppelt gewerteten Medal Race sieben Punkte gutmachen mussten. Tina Lutz/Susann Beucke (Prien/Strande) verteidigten den dritten Platz. Aber auch Victoria Jurczok/Anika Lorenz (Kiel) und das Junioren-Team Gwendal Lamay/Luke Willim (Hamburg) hatten von den Plätzen fünf und sechs aus vor dem letzten Wettkampftag noch Chancen auf das Podium.

Nacra17:

Im ersten Rennen des Tages der Katamarane verloren die Flensburger Jan Hauke Erichsen/Ann Kristin Wedemeyer die führenden Österreicher Thomas Zajac/Barbara Matz aus den Augen. Vorschoterin Wedemeyer verpasste beim Aushängen den Trapezhaken, ging über Bord, hakte dabei noch das Ruder aus und brachte den Katamaran zum Kentern. Diese Wettfahrt mussten die Flensburger aufgeben. Danach bemühten sie sich darum, den Anschluss zu halten – doch vor dem finalen Rennen sicherten sich die Österreicher sechs Punkte Vorsprung. „Das wird keine leichte Aufgabe morgen“, sagte Erichsen mit dem Blick auf die Siegchancen. „Aber es ist großartig, dass die Österreicher hier sind. So haben wir schöne enge Rennen auf hohem Niveau.“ Für Erichsen/Wedemeyer verlief die Saison bisher mit einigen Unterbrechungen, da sie auch noch Studienverpflichtungen zu erfüllen hatten.

Der Blick geht daher über die Europameisterschaft in fünf Wochen in Kiel hinaus auf die „Worlds“ im kommenden Jahr:

„Nach der Umstellung auf die foilenden Nacras geht es darum, möglichst viele Stunden auf dem fliegenden Boot zu verbringen. Denn die Weltmeisterschaft 2018 ist entscheidend und schon die erste Qualifikation für Olympia 2020“, so Erichsen. Auch das neuformierte österreichische Team mit dem Olympia-Dritten von 2016, Thomas Zajac, sowie seiner neuen Vorschoterin Barbara Matz arbeitet noch an der perfekten Abstimmung: „Das ist erst unsere zweite gemeinsame Regatta. Eigentlich wollte ich nach Olympia in Rio ein seriöses Leben beginnen – aber den Umstieg habe ich nicht geschafft. Im Winter habe ich dann nach einer neuen Vorschoterin Ausschau gehalten, da meine ehemalige Partnerin Tanja Frank inzwischen in den 49erFX eingestiegen ist“, berichtete Zajac, der sich bereits auf die Umstellung der Nacras auf foilende Boote freut: „Das ist die Zukunft des Segelns und wird eine großartige Herausforderung. Daher ist die Kieler Woche eine besondere Regatta, da es wohl die letzte mit den bisherigen Nacras ist.“

Allerdings ist noch nicht ganz klar, inwieweit die Umrüstung auf die neue Klasse tatsächlich rechtzeitig vor der Europameisterschaft funktioniert. Erst einmal ging es aber um den Sieg bei der Kieler Woche, der in dem deutsch-österreichischen Zweikampf ausgefochten wird. Platz drei schienen die Russen Masik Semenow/Alina Shchetinkina vor der zweiten deutschen Mannschaft, Alica Stuhlemmer/Tom Heinrich aus Kiel, sicher zu haben.

470er Männer:

Mathew Belcher (Australien) hat mit seinem Vorschoter Will Ryan seinen vierten Kieler-Woche-Sieg im Blick. Für die Deutschen Simon Diesch/Philipp Autenrieth (Deggenhausetal) ist dagegen der zweite Platz greifbar nahe. Dafür müssen sie die Russen Pavel Sozykin/Denis Gribanov im finalen Rennen hinter sich lassen. „Es hat Spaß gemacht



Beheizte Halle
für Winter 2017 / 2018!

Augustenborg Yachthavn
Langdel 6, Dk 6440 Augustenborg

Tel. +45 74 47 15 62
www.augustenborg-yachthavn.dk
info@augustenborg-yachthavn.dk

Hassenstein

Inh. Brüggmann

KFZ-REPARATUREN

| | | |
|--------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Inspektion | Reifenservice | Reparaturen aller Art |
| TÜV-Vorbereitung | Rädereinlagerung | Lackierungen |
| Abgassonderuntersuchung | Werkstattersatzfahrzeug | |
| Karosserieinstandsetzung | KFZ-Zulassung | |

Haßberg 9 • 24113 Kiel
Telefon 0431/682614
E-Mail: info@hassenstein-kfz.com • www.hassenstein-kfz.de

bei diesem Wind – aber es war nicht ganz einfach für uns. Am Freitag hatte Simon den Baum an den Kopf bekommen, und ich habe mich an der Schulter verletzt. Deshalb wussten wir nicht, wie es heute laufen würde“, berichtete Autenrieth. Es lief gut. Denn beim Wettfahrtsieg zum Abschluss des vorletzten Wettkampftages lagen Diesch/Autenrieth vor den Favoriten.

Das Duo mit dem Sohn von 1976-Olympiasieger Eckart Diesch am Ruder fand im vergangenen Jahr zusammen und steuert nun auf die kommenden Olympischen Spiele, die 2020 in Tokio stattfinden, hin. „Inzwischen empfinde ich es nicht mehr als Last, der Sohn eines Olympiasiegers zu sein. Im Gegenteil: Bei der Vermarktung ist es sogar ein Türöffner.“

470er Frauen:

Alles offen und möglich in Richtung Kieler-Woche-Gold war noch für Frederike Loewe/Anna Markfort (Greifswald). Sie lagen nur vier Punkte hinter den führenden Agnieszka Skzypulec/Irmina Mrozek Gliszczynska (Polen) zurück. Zurückgefallen sind die nationalen Konkurrentinnen Nadine Böhm/Ann-Christin Goliaß (Buchloe), die als Vierte hinter den Australierinnen Carrie Smith/Jaime Ryan in das Finale gehen.

Laser Standard:

Der Angriff auf Rang eins durch Philipp Buhl (Kiel) wurde durch den Esten Karl-Martin Rammo noch abgewehrt. Mit dem neunten Rang im Abschlussrennen des Sonnabends rutschte Buhl wieder hinter Rammo zurück. Klar wurde, dass es nicht „nur“ einen Zweikampf um den ersten Platz geben würde: Auch der Norweger Hermann Tomsgaard als Dritter hatte noch alle Chancen auf den Kieler-Woche-Sieg.

Finn:

Eine weitere estische Führung vor dem letzten Wettkampftag gab es bei den Finn-Seglern. Aber auch hier musste sich Dennis Karpak heftiger Angriffe erwehren. Max Salminen (Schweden) rückte bis auf einen Punkt an den Führenden heran: Anders Pedersen (Norwegen) könnte nur mit viel Glück als lachender Dritter aus diesem fina-

len Kampf herausgehen.

Laser Radial:

Bei den Laser-Frauen deutete sich an, dass nach dem Finale wohl die italienische Flagge auf dem obersten Platz des Siegereppchens gesetzt werden wird. Silvia Zennaro segelte beständig Tagessiege ein. Die einzige deutsche Vertreterin im Finale der besten Zehn ist Svenja Weger (Kiel) als Zehnte. Dagegen verpasste Hannah Anderssohn, Schülerin am Kieler Sportinternat, als Zwölfte knapp den Sprung in das Medal Race. „Das war eigentlich mein Ziel – aber ich habe zu viele Fehler gemacht, um in die Top-Zehn zu kommen. Vom Speed her war es eigentlich sehr gut, daher bin ich nicht unzufrieden“, sagte Anderssohn anschließend in einer Pressemitteilung der Kieler Woche.

Bei den internationalen Klassen, für die für den Sonntag ein normaler Regatta-Tag mit drei geplanten Wettfahrten werden sollte, deutete sich bei den 420ern ein enges Rennen an. Daniel Göttlich/Linus Klase (Berlin) gingen nämlich mit nur einem Punkt Vorsprung auf die Griechen Telis Athanasopoulos Yogo/Dimitrios Tassios in den letzten Tag. Klarer war die Situation in den Kielboot-Klassen. Lennart Burke (Nisdorf) in der Melges24, Jens Marten (Eckernförde) in der J/70 und Kieler-Woche-Dauersieger Martin Menzner (Stein) in der J/80 haben den klaren Kurs in Richtung Sieg eingeschlagen. KiWo

Ergebnisliste vom Sonnabend

2.4mR (Para Worlds):

(8) 1. Heiko Kröger (Ammerbek,4/2/4(5)5/1/1/3) Punkte 20; 2. Matthew Bugg (AUS,5(22)3/3/1/3/5/1) 21; 3. Damien Seguin (FRA,(7)1/2/4/2/2/6/5) 22; 4. Bjørnar Erikstad (NOR,9(11)1/2/6/5/3/2) 28; 5. Lasse Klötzing (Berlin,(10)8/5/8/4/6/8/4) 43; 6. Antonio Squizzato (ITA,7.2/7.2/7/1/3/11(13)8) 44.4;

49er:

(12) 1. David Gilmour / Joel Turner (AUS,1/4/3/1(20)2/5/4/7/6/5/5) Punkte 43; 2. Łukasz Przybytek / Paweł Kołodziński (POL,5/7/2/3/10/6/3(21)1/5/1/1/

0) 63; 3. Will Phillips / Sam Phillips (AUS,2/25/12/6(36)1/1/1/6/2/10/3) 69; 4. Jacopo Plazzi / Andrea Tesi (ITA,7/6(19)10/8/9/9/5/10/1/1/11) 77; 5. Erik Heil / Thomas Ploessel (Kiel,14/1/3/5/6/5/2/13/12.2/14(36)4) 79.2; 6. Uberto Crivelli Visconti / Gianmarco Togni (ITA,3/8/11/7(22)13/14/10/4/3/7/2) 82;

49er FX:

(12) 1. Charlotte Dobson / Saskia Tidey (GBR,(16)4/5/1/3/11/4/1/5/5/1/2) Punkte 42; 2. Alexandra Maloney / Molly Meech (NZL,4/1(17)3/11/2/1/2/1/6/10/8) 49; 3. Tina Lutz / Susann Beucke (Prien,1/5/16/3/3/2/6/4/9/8

(20)3) 60; 4. Enia Nincevic / Petar Cupac (CRO,15/6/4/4/1/4(25)5/18/2/4/4) 67; 5. Victoria Jurczok / Anika Lorenz (Kiel, (25)1/1/4/4/1/10/11/13/13/5/5) 68; 6. Gwendal Lamay / Luke Willim (Hamburg,10/8/7/2/6/4/5/12/2/3(13)10) 69;

Nacra 17:

(14) 1. Thomas Zajac / Barbara Matz (AUT,(4)1/1/1/1/3/4/3/1/2/1/2/1/1) Punkte 22; 2. Jan Hauke Erichsen / Ann Kristin Wedemeyer (Flensburg,1/3/3/2/2/1/3/1/3/3(16)1/3/2) 28; 3. Maksim Semenov / Alina Shchetinkina (RUS,3(6)2/6/3/4/1/2/2/4/5/3/2/6) 43; 4. Alica Stuhlemmer / Tom

Fahrrad Urlaub auf Langeland

Die Insel ist 60 km lang mit vielen verschiedenen geschil- derten Fahrradwegen

- 7 Campingplätze von Nord bis Südlangeland

- Viele Bed & Breakfast, Hotels und Ferienhäuser

- Spannende Sehenswürdigkeiten und schöne Natur.

- Detaillierte Fahrradkarte € 4,08



Viel mehr auf:

www.langeland.dk

Langeland Touristenbüro

Torvet 5 · DK - 5900 Rudkøbing

Tel. +45 62 51 35 05 · Fax +45 62 51 43 35

info@langeland.dk

Heinrich (Kiel,5(7)5/3/7/5/2/4/6/1/3/5/7/5) 58; 5. Kevin Bonnevie / Isaura Maenhaut (BEL,2/2/4(16)4/8/6/6/5/9/2/4/4/9) 65; 6. Viatcheslav Sheludyakov / Kristina Sulima (RUS,7/5/8/4/5/2(10)5/4/6/7/8/6/7) 74;

Finn:

(9) 1. Deniss Karpak (EST,3/1/5/1/3/2/4(9)9) Punkte 28; 2. Max Salminen (SWE,(11)7/1/2/1/1/11/5/1) 29; 3. Anders Pedersen (NOR,(10)6/8/5/2/5/3/8/3) 40; 4. Nenad Bugarin (CRO,2/2/3(10)8/10/2/7/7) 41; 5. Piotr Kula (POL,(16)5/4/3/7/7/9/1/6) 42; 6. Josip Olujic (CRO,5(21)2/6/5/4/6/10/4) 42;

470 M:

(8) 1. Mathew Belcher / Will Ryan (AUS,2/2/1/1/1/1(3)2) Punkte 10; 2. Pavel Sozykin / Denis Gribanov (RUS,9(10)2/2/2/4/1/8) 28; 3. Simon Diesch / Philipp Autenrieth (Deggenhausertal,7/4/3/3(28)6/4/1) 28; 4. Kazuto Doi / Naoya Kimura (JPN,6(28)6/4/4/3/2/7) 32; 5. Malte Winkel / Matti Cipra (Schwerin,1(28)5/8/3/5/7/4) 33; 6. Daichi Takayama / Kimihiko Imamura (JPN,5/9/4/6/6/2(28)3) 35;

470 W:

(8) 1. Agnieszka Skrzypulec / Irmina Mrózek Gliszczynska (POL,3(8)1/1/1/1/3/2) Punkte 12;

2. Frederike Loewe / Anna Markfort (Greifswald,2/1(4)2/3/3/1/4) 16; 3. Carrie Smith / Jaime Ryan (AUS,1/5(7)7/2/4/2/3) 24; 4. Nadine Böhm / Ann-Christin Goliaß (Buchloe,4/2/2/4/5/7(9)7) 31; 5. Nia Jerwood / Monique De Vries (AUS,6(9)6/5/4/6/5/1) 33; 6. Fabienne Oster / Anastasiya Krasko (Hamburg,9/4/3/6(19)2/4/5) 33;

Laser Standard:

(9) 1. Karl-Martin Rammo (EST,(8)2/1/1/1/4/3/3/3) Punkte 18; 2. Philipp Buhl (Sonthofen,3(19)2/1/1/1/1/4/9) 22; 3. Hermann Tommasgaard (NOR,1(11)3/2/4/2/5/6/2) 25; 4. Francesco Marrai (ITA,2/4/1/4/2/3/6(12)4) 26; 5. Jack Wetherell (GBR,4(10)4/3/3/4/9/9/1) 37; 6. Sergei Komissarov (RUS,2/7/3/3/3/1/12(13)7) 38;

Laser Radial:

(8) 1. Silvia Zennaro (ITA,1(8)1/1/1/1/5/1) Punkte 11; 2. Nazli Cagla Donertas (TUR,(38)14/1/1/3/3/1/3) 26; 3. Vasileia Karachaliou (GRE,1/1/9/6/8(10)2/4) 31; 4. Ecem Guzel (TUR,8(12)2/2/3/4/9/10) 38; 5. Joyce Floridia (ITA,(38)2/7/4/2/1/1/8/5) 39; 6. Maria Erdi (HUN,12(38)4/3/4/9/7/2) 41;

Hansa 303 M:

(6) 1. Piotr Cichocki (POL,(2)2/1/1/1/1) Punkte 6; 2. Christopher Symonds (AUS,1/1(11)2/2/2) 8; 3. Jens Kroker (Hamburg,(7)3/2/3/3/3) 14; 4. Jingkun Xu (CHN,3(13)5/6/6/6) 26; 5. Sergio Roig Alzamora (ESP)(11)6/7/4/4/11) 32; 6. Robert Glover (NAM,4(15)10/11/7/7) 39;

Hansa 303 W:

(6) 1. Violeta Del Reino Diez Del Valle (ESP,3/3/1/2/2(5)) Punkte 11; 2. Qian Yin Yap (SIN,(8)1/5/7/5/1) 19; 3. Ana Paula Gonçalves Marques (BRA,3(8)2/4/3/8) 20; 4. Magali Moraines (FRA,1/3/7/6(8)4) 21; 5. Cherrie Pinpin (PHI,(9)6/3/9/1/3) 22; 6. Clytie Bernardo (PHI,5/4(11)5/9/2) 25;

420er:

(7) 1. Daniel Göttlich / Linus Klases (Berlin,1/1/1/1(2)1/1) Punkte 6; 2. Telis Athanasopoulos Yogo / Dimitrios Tassios (GRE,1/1(2)2/1/1/1) 7; 3. Enzo Balanger / Gaultier Tallieu (FRA,(7)3/3/2/1/2/2) 13; 4. Lennart Kuss / Paul Arp (Rostock,4/2/1(5)5/3/2) 17; 5. Seweryn Wysokiński / Mateusz Jankowski (POL,2(13)4/4/6/3/4) 23; 6. Philipp Royla / Kim Fernholz (Neukirchen,3/4/2/4(6)5/5) 23;



Impressum

neu-sport.de erscheint sonntags im Internet und im Premium-Abo durch die Post am Wochenbeginn

Erscheinungstermin: Einmal wöchentlich
Abo-Preis: 49 Euro/Jahr
 Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2006.

Abonnements: Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Abo-Bestellungen haben eine jährliche Mindestlaufzeit und können nur mit Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Herausgeber:
 service & media online-werbung S.L.
 Calle de Sa Talaia, 3 Bajos
 E-07830 Sant Josep, Eivissa-Illes-Balears
 www.neu-sport.de

Administrator und verantwortlich für den Inhalt: Jörg Loose (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@neu-sport.de
Druck: netprint, Esplanade 20, Hamburg
E-Mail für alle Anzeigen:
 anzeigen@neu-sport.de
Redaktion: T.Banser, D.Behm, A.Braun, M.Budniak, O.Carstens, H.Eberhardt, T.Fürst, N.Gettschat, C.Hoja, A.Knothe, S.Klatt, C.Kugel, P.Langer, N.Loose, B.Nolte, J.Profrock, J.Saemann, B.Speckner, J.Upahl, M.Wigglesworth, S.Wolf, T.Tirtar



Kieler Bootsschau
GERALD PFEFFER e.K.

Rendsburger Landstr. 206
24113 Kiel
Tel.: +49 (0) 431 / 68 70 48
Fax: +49 (0) 431 / 6 46 82
Email: info@kielerbootsschau.de
Web: www.kielerbootsschau.de








VERKAUF
ERSATZTEILE
KUNDENDIENST



... Technik die bewegt!